Modulhandbuch

History - Master of Education Programme (Gymnasium)

im Wintersemester 2021/2022

erstellt am 29/03/24

ges113 - Ancient History 3
ges123 - Medieval History 5
ges133 - Early Modern History 7
ges143 - Modern History & Contemporary History 9
ges153 - Modern East European History 11
ges173 - Teaching History at Higher Secondary 13
latein - Subject-related knowledge of Latin 15
mam - Master´s Thesis Module 16

Mastermodule

ges113 - Ancient History

Module label	Ancient History
Modulkürzel	ges113
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Sommer, Michael (module responsibility)
Further responsible persons	Eine Übersicht der Prüfungsberechtigen finden Sie unter https://uol.de/fk4/studium-und-lehre/studiengaenge/pruefungen/pruefungsberechtigte.
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden … • verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen über die Antike; • beherrschen den Zugang zu antiken (Original-)Quellen; • verfügen über Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und entwickeln eigene Standpunkte in der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Forschung; • entwickeln selbständig historisch relevante Fragestellungen, bearbeiten sie theoretisch-methodisch geleitet und gelangen so zu rationalen Urteilen; • analysieren die Bedingungen historischen Wandels in vergleichender Perspektive; • sind sich der historischen Prägung der Gegenwart bewusst und können Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft historiographisch einordnen sowie kritisch reflektieren; • beherrschen die adressatengerechte Vermittlung historischer (Er-)Kenntnisse.
Module contents	Das Mastermodul rundet das im Bachelor absolvierte Themenspektrum zu Epochen und Dimensionen der Alten Geschichte ab und weitet am Beispiel von Themen wie Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, wirtschaftlich-technischer Wandel u. a. den Blick für das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten im internationalen und im Epochenvergleich. Nach Möglichkeit wird dabei auch der Stellenwert des behandelten Themas im historischen Gedächtnis in den Blick genommen, so dass im Modul ein Beitrag zu einem fachwissenschaftlich fundierten, reflektierten Umgang mit Geschichtskultur erprobt werden kann. Darüber hinaus liegt der methodische Schwerpunkt in diesem Modul vor allem auf der Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnisbildung. Dazu werden den Studierenden insbesondere durch intensive Forschungsdiskussion und kritische Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung eigener Fragestellungen und Standpunkte vermittelt, die sie in der Präsentation und Kommunikation mit anderen vertreten sollen.
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	60 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		RE

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar				
Präsenzzeit Modul insgesamt				28 h

ges123 - Medieval History

Module label	Medieval History
Modulkürzel	ges123
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Höfert, Almut (module responsibility)
Further responsible persons	Eine Übersicht der Prüfungsberechtigen finden Sie unter https://uol.de/fk4/studium-und-lehre/studiengaenge/pruefungen/pruefungsberechtigte.
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden … • verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen über das Mittelalter; • beherrschen den Zugang zu mittelalterlichen (Original-)Quellen; • verfügen über Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und entwickeln eigene Standpunkte in der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Forschung; • entwickeln selbständig historisch relevante Fragestellungen, bearbeiten sie theoretisch-methodisch geleitet und gelangen so zu rationalen Urteilen; • analysieren die Bedingungen historischen Wandels in vergleichender Perspektive; • sind sich der historischen Prägung der Gegenwart bewusst und können Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft historiographisch einordnen sowie kritisch reflektieren; • beherrschen die adressatengerechte Vermittlung historischer (Er-)Kenntnisse.
Module contents	Das Mastermodul rundet das im Bachelor absolvierte Themenspektrum zu Epochen und Dimensionen der mittelalterlichen Geschichte ab und rückt Themen wie z. B. die Frage nach dem „Weiterleben“ der Antike im Mittelalter, nach Formen mittelalterlicher „Staatlichkeit“ und nach dem Stellenwert von Krieg und Gewalt in der mittelalterlichen Geschichte in den Mittelpunkt. Auf diese Weise wird auch der Blick für das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten im internationalen und im Epochenvergleich geweitet. Nach Möglichkeit wird dabei auch der Stellenwert des behandelten Themas im historischen Gedächtnis in den Blick genommen, so dass im Modul ein Beitrag zu einem fachwissenschaftlich fundierten, reflektierten Umgang mit Geschichtskultur erprobt werden kann. Darüber hinaus liegt der methodische Schwerpunkt in diesem Modul vor allem auf der Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnisbildung. Dazu werden den Studierenden insbesondere durch intensive Forschungsdiskussion und kritische Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung eigener Fragestellungen und Standpunkte vermittelt, die sie in der Präsentation und Kommunikation mit anderen vertreten sollen.
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	80 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		RE

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges133 - Early Modern History

Module label	Early Modern History
Modulkürzel	ges133
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Historie (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Freist, Dagmar (module responsibility)
Further responsible persons	Eine Übersicht der Prüfungsberechtigen finden Sie unter https://uol.de/fk4/studium-und-lehre/studiengaenge/pruefungen/pruefungsberechtigte.
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden ... • verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen über die Frühe Neuzeit in europäischer und globalhistorischer Perspektive; • können eigenständig verschiedene wissenschaftliche Ansätze, Forschungsperspektiven und Debatten beurteilen und ihre eigene wissenschaftliche Herangehensweise entsprechend verorten; • sind in der Lage, Gender und Diversität als analytische Querschnittsthemen in historischen und wissenschaftlichen Kontexten zu identifizieren und in die eigene Analyse einzubeziehen; • entwickeln eigene forschungsorientierte Erkenntnisinteressen im jeweils relevanten Forschungskontext, können darauf aufbauend ihre Quellenauswahl und Methodik erläutern, gehen quellenkritisch vor und begründen ihre Ergebnisse wissenschaftlich nachvollziehbar, transparent, kritisch reflektiert und überprüfbar; • analysieren die Bedingungen historischen Wandels; • sind sich der historischen Prägung der Gegenwart bewusst und können Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft historiographisch einordnen sowie kritisch reflektieren; • beherrschen den Zugang zu frühneuzeitlichen (Original-)Quellen sowie den Umgang mit Datenportalen und Datenbanken und verfügen über Fähigkeiten, digital gestützte wissenschaftliche Analysen durchzuführen; • beherrschen die adressatengerechte Vermittlung historischer (Er-)Kenntnisse und den Transfer in außeruniversitäre Bildungskontexte.
Module contents	Das Mastermodul rundet das im Bachelor absolvierte Themenspektrum zur Geschichte der Frühen Neuzeit ab und rückt Themen wie z. B. die Auswirkungen von Kolonialismus und Globalisierung in Geschichte und Gegenwart, den Stellenwert von Bildung als gesellschaftliche Ressource, die Diskussion um bzw. Entstehung von (moderner) Staatlichkeit, Öffentlichkeit und politischer Partizipation in der Neuzeit (am Beispiel von Aufklärung, französischer Revolution u. a.) und die Diversifizierung historischer Gesellschaften in den Mittelpunkt. Auf diese Weise wird auch der Blick für das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten im internationalen und im Epochenvergleich geweitet. Nach Möglichkeit wird dabei auch der Stellenwert des behandelten Themas im historischen Gedächtnis in den Blick genommen, so dass im Modul ein Beitrag zu einem fachwissenschaftlich fundierten, reflektierten Umgang mit Geschichtskultur erprobt werden kann. Darüber hinaus liegt der methodische Schwerpunkt in diesem Modul vor allem auf der Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnisbildung. Dazu werden den Studierenden insbesondere durch intensive Forschungsdiskussion und kritische Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung eigener Fragestellungen und Standpunkte vermittelt, die sie in der Präsentation und Kommunikation mit anderen vertreten sollen. Das Modul hat in der Regel eine europäisch, globalhistorisch und kulturhistorisch ausgerichtete Komponente und vertieft so die Fähigkeit, historisch komparativ und interdisziplinär zu arbeiten. Die Berücksichtigung von Gender und Diversität als analytische Kategorie ist ein Merkmal aller Veranstaltungen.
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.
Links	

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	60 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		RE

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges143 - Modern History & Contemporary History

Module label	Modern History & Contemporary History
Modulkürzel	ges143
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Historie (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Budde, Gunilla (module responsibility) • Etzemüller, Thomas (module responsibility)
Further responsible persons	Eine Übersicht der Prüfungsberechtigten finden Sie unter https://uol.de/fk4/studium-und-lehre/studiengaenge/pruefungen/pruefungsberechtigte.
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden … • verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen über das 19./20. Jahrhundert; • beherrschen den Zugang zu neuzeitlichen (Original-)Quellen; • verfügen über Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und entwickeln eigene Standpunkte in der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Forschung; • entwickeln selbständig historisch relevante Fragestellungen, bearbeiten sie theoretisch-methodisch geleitet und gelangen so zu rationalen Urteilen; • analysieren die Bedingungen historischen Wandels in vergleichender Perspektive; • sind sich der historischen Prägung der Gegenwart bewusst und können Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft historiographisch einordnen sowie kritisch reflektieren; • beherrschen die adressatengerechte Vermittlung historischer (Er-)Kenntnisse.
Module contents	Das Mastermodul rundet das im Bachelor absolvierte Themenspektrum zur Geschichte des 19./20. Jahrhunderts ab und rückt Themen wie z. B. Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang, Fragen der europäischen Integration oder Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert in den Mittelpunkt. Auf diese Weise wird auch der Blick für das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten im internationalen und im Epochenvergleich geweitet. Dabei wird auch der Stellenwert des behandelten Themas im historischen Gedächtnis in den Blick genommen, so dass im Modul ein Beitrag zu einem fachwissenschaftlich fundierten, reflektierten Umgang mit Geschichtskultur erprobt werden kann. Darüber hinaus liegt der methodische Schwerpunkt in diesem Modul vor allem auf der Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnisbildung. Dazu werden den Studierenden insbesondere durch intensive Forschungsdiskussion und kritische Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung eigener Fragestellungen und Standpunkte vermittelt, die sie in der Präsentation und Kommunikation mit anderen vertreten sollen. Das Modul hat in der Regel eine europäisch und kulturhistorisch ausgerichtete Komponente und vertieft so die Fähigkeit, historisch komparativ und interdisziplinär zu arbeiten. Die Berücksichtigung von Geschlecht als analytische Kategorie ist ein Merkmal aller Veranstaltungen.
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	90 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)

Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module			RE	
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture	Im SoSe 2024 wird keine Vorlesung angeboten; bitte belegen Sie nur ein Seminar!	2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges153 - Modern East European History

Module label	Modern East European History
Modulkürzel	ges153
Credit points	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Historie (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Rolf, Malte (module responsibility)
Further responsible persons	Eine Übersicht der Prüfungsberechtigen finden Sie unter https://uol.de/fk4/studium-und-lehre/studiengaenge/pruefungen/pruefungsberechtigte.
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden … • verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen über die Geschichte der Neuzeit (Schwerpunkt: Osteuropa); • beherrschen den Zugang zu neuzeitlichen (Original-)Quellen; • verfügen über Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und entwickeln eigene Standpunkte in der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Forschung; • entwickeln selbständig historisch relevante Fragestellungen, bearbeiten sie theoretisch-methodisch geleitet und gelangen so zu rationalen Urteilen; • analysieren die Bedingungen historischen Wandels in vergleichender Perspektive; • sind sich der historischen Prägung der Gegenwart bewusst und können Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft historiographisch einordnen sowie kritisch reflektieren; • beherrschen die adressatengerechte Vermittlung historischer (Er-)Kenntnisse; • erlernen Grundlagen digitaler Arbeitstechniken; • reflektieren aktuelle theoretische Entwicklungen, unter anderem im Bereich der Kulturgeschichte, des Postkolonialismus, der Minority Studies und der Gender Studies.
Module contents	Das Mastermodul rundet das im Bachelor absolvierte Themenspektrum zur osteuropäischen Geschichte des 19./20. Jahrhunderts ab. Der Schwerpunkt liegt hier auf kulturgeschichtlichen Fragestellungen: Wie spiegelten sich Machtverhältnisse in gesellschaftlichen Diskursen wieder? Welche Vorstellungen von Raum, Gesellschaft, Arbeit, politischer Ordnung und anderen Konzepten hatten Menschen im Russländischen Reich, den ostmitteleuropäischen Nationalstaaten sowie der Sowjetunion? Wie wirkten sich diese Vorstellungen auf deren Alltagspraktiken aus? Welche individuellen und kollektiven Handlungsspielräume besaßen die Bevölkerungen in autoritär bzw. totalitär regierten Staaten? Welches Verhältnis bestand zwischen der öffentlichen und privaten Sphäre? Dazu werden den Studierenden insbesondere durch intensive Forschungsdiskussion und kritische Auseinandersetzung mit neueren kulturwissenschaftlichen und postkolonialen Theorieansätzen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung eigener Fragestellungen und Standpunkte vermittelt, die sie in der Präsentation und Kommunikation mit anderen vertreten sollen.
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	50 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen auf die Module zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination

Examination		Prüfungszeiten	Type of examination	
Final exam of module			RE	
Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges173 - Teaching History at Higher Secondary

Module label	Teaching History at Higher Secondary
Modulkürzel	ges173
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme History (Bachelor) > Frühere Module • Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• von Reeken, Dietmar (module responsibility)
Further responsible persons	Eine Übersicht der Prüfungsberechtigen finden Sie unter https://uol.de/fk4/studium-und-lehre/studiengaenge/pruefungen/pruefungsberechtigte.
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden … • können wesentliche Bildungsziele und Prinzipien gymnasialen Geschichtsunterrichts benennen und reflektieren; • verfügen über grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse im Unterrichtsfach Geschichte an Gymnasien; • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht an Gymnasien und kennen Grundlagen der Leistungs-diagnose und -beurteilung im Fach; • können relevante fachliche Forschungsergebnisse und -diskurse in Gegenstände historischen Lernens in heterogenen Lerngruppen umwandeln; • können die Ergebnisse fachdidaktischer Forschung zu Unterrichtsinhalten vor dem Hintergrund der Anforderungen eines wissenschaftsorientierten Geschichtsunterrichts sowie von Curricula und Lehrplänen der Sekundarstufen I und II beurteilen; • sind sich der historischen Prägung der Gegenwart und ihres Beitrags zur politischen Bildung und Partizipa-tionsfähigkeit in der demokratischen Gesellschaft bewusst und können auf dieser Grundlage Inhalte historischer Lernprozesse legitimieren.
Module contents	Ein für den gymnasialen Unterricht relevantes Themenfeld wird im Modul zunächst fachwissenschaftlich erarbeitet. Auf diese Weise gewinnen die Studierenden die notwendige Grundlage für die weitere Arbeit und werden zugleich für die Wechselwirkungen von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Konzepten sensibilisiert. So wird es möglich, im Anschluss an die fachwissenschaftliche Erschließung des Themas folgende fachdidaktische Aspekte zu fokussieren: • Auseinandersetzung mit schulformspezifischen Bildungszielen, Curricula, Lehrplänen und Lern-voraussetzungen; • Diskussion von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für kompetenzorientierten Geschichtsunterricht und für historisches Lernen in heterogenen Lerngruppen; • Erprobung didaktischer Prinzipien, innovativer Zugänge und Methoden gymnasialen Geschichtsunterrichts unter Berücksichtigung analoger und digitaler Medien; • Planung von Geschichtsunterricht und - sofern die Ergebnisse des Seminars im Praxisfeld erprobt werden (Schülerworkshops, Projektwochen etc.) - Reflexion erster Durchführungserfahrungen.
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	60

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		RE
Form of instruction	Seminar	
SWS	4	
Frequency	WiSe	

latein - Subject-related knowledge of Latin

Module label	Subject-related knowledge of Latin
Modulkürzel	latein
Credit points	0.0 KP
Workload	0 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme History (Bachelor) > Basismodule • Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Historie (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Sommer, Michael (module responsibility) • Müller, Georg (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Lateinkenntnisse (z. B. erfolgreicher Abschluss der Module pb206 und pb207 bzw. äquivalente Kenntnisse)
Skills to be acquired in this module	
Module contents	
Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	40
Reference text	Studierende mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und an berufsbildenden Schulen müssen bis zur Anmeldung der Masterarbeit das Latinum oder fachbezogene Lateinkenntnisse nachweisen. Das Institut für Geschichte bietet jedes Semester einen “Lateinischen Lektürekurs” an, in dem der letztgenannte Nachweis erbracht werden kann. Es handelt sich hier nicht um ein reguläres Modul, sondern um eine besondere Leistung, die sich aus den Vorgaben der Niedersächsischen MaVO ergibt.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		Klausur

Form of instruction	VA-Auswahl
SWS	2
Frequency	SoSe und WiSe

Overall Grade

mam - Master´s Thesis Module

Module label	Master´s Thesis Module
Modulkürzel	mam
Credit points	27.0 KP
Workload	810 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education Programme (Gymnasium) History (Master of Education) > Overall Grade
Zuständige Personen	• Sommer, Michael (module responsibility) • Freist, Dagmar (module responsibility) • Budde, Gunilla (module responsibility) • Etzemüller, Thomas (module responsibility) • von Reeken, Dietmar (module responsibility) • Höfert, Almut (module responsibility) • Rolf, Malte (module responsibility)
Further responsible persons	Eine Übersicht der Prüfungsberechtigen finden Sie unter https://uol.de/fk4/studium-und-lehre/studiengaenge/pruefungen/pruefungsberechtigte.
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden … • können ein Problem aus Geschichtswissenschaft bzw. Geschichtsdidaktik selbständig und unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten; • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Fachs; • entwickeln und überprüfen Forschungsthesen und diskutieren sie vor einem größeren Publikum; • können die Ergebnisse selbständiger kritischer Auseinandersetzung mit Quellen und Forschungsliteratur adressatengerecht vermitteln.
Module contents	Im Kolloquium zur Masterarbeit werden die Arbeitsvorhaben der Studierenden vorgestellt und mit Blick sowohl auf inhaltliche und methodische Frage als auch auf aktuelle Forschungsdebatten kritisch diskutiert.
Literaturempfehlungen	
Links	
Languages of instruction	
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G

Form of instruction	Colloquium
SWS	2
Frequency	SoSe und WiSe